

# konzert

WEIHNACHTS-  
ORATORIUM 1-3  
1999



DRESDNER



KREUZCHOR



## Auf einen kostenlosen Umzug fliegen auch Ihre Lieblinge.

Der neue Service der Wohnbau NordWest:  
Der Umzug ist mit unserem Vertragspartner HANSETRANS innerhalb der Stadt gratis, wenn Sie sich jetzt für eine unserer Wohnungen mit drei oder mehr Zimmern in Gorbitz, Johannstadt oder in der Pirnaischen Vorstadt entscheiden (gilt nicht für Wohnungen mit Wohnberechtigungsschein).

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Vermietungs-Zentrum Kreuzstraße/Weiße Gasse, Telefon 8181-780.


**Wir haben Ihr Zuhause.**

Wohnbau  
NordWest

17. DEZEMBER 1999 19 Uhr  
18. DEZEMBER 1999 17 Uhr  
19. DEZEMBER 1999 17 Uhr



Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

 **Weihnachtsoratorium** BWV 248  
Kantaten 1-3

Letizia Scherrer - Sopran  
Annette Markert - Alt  
Max Ciolek - Evangelist, Tenor  
Wolf-Matthias Friedrich - Baß

Dresdner Kreuzchor

Dresdner Philharmonie

Leitung  
Kreuzkantor Roderich Kreile



Instrumentalsolisten

Heike Janicke

Violine

Karin Hofmann

Flöte

Gerhard Hauptmann

Oboe d'amore

Wolfgang Bemann

Oboe d'amore

Christian Höcherl

Trompete I

Wolfgang Gerloff

Trompete II

Roland Rudolph

Trompete III

Continuo

Michael Lang

Fagott

Matthias Bräutigam

Violoncello

Peter Krauß

Kontrabaß

Kreuzorganist

Orgel

KMD Michael-Christfried Winkler

1|

2|

3|

4|



## Kantate 1

1| Chor Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,  
rühmet, was heute der Höchste getan!  
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,  
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!  
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,  
laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

2| Evangelist Es begab sich aber zu der Zeit,  
daß ein Gebot  
von dem Kaiser Augusto ausging,  
daß alle Welt geschätzt würde.  
Und jedermann ging,  
daß er sich schätzen ließe,  
ein jeglicher in seine Stadt.  
Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa,  
aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land  
zur Stadt David, die da heißet Bethlehem;  
darum daß er von dem Hause  
und Geschlechte David war,  
auf daß er sich schätzen ließe mit Maria,  
seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.  
Und als sie daselbst waren,  
kam die Zeit, daß sie gebären sollte.

3| Rezitativ Nun wird mein liebster Bräutigam,  
Alt nun wird der Held  
aus Davids Stamm zum Trost,  
zum Heil der Erden einmal geboren werden.  
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,  
sein Strahl bricht schon hervor.  
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,  
Dein Wohl steigt hoch empor!

4| Arie Berechne dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,  
Alt den Schönsten, den Liebsten  
bald bei dir zu sehn!  
Deine Wangen müssen heut  
viel schöner prangen,  
eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!



- 5| Choral Wie soll ich dich empfangen  
und wie begegn' ich dir?  
O aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier!  
O Jesu, Jesu setze mir selbst die Fackel bei,  
Damit, was dich ergötze,  
mir kund und wissend sei!
- 6| Evangelist Und sie gebar ihren ersten Sohn und  
wickelte ihn in Windeln und legte ihn  
in eine Krippen, denn sie hatten  
sonst keinen Raum in der Herberge.
- 7| Choral, Arie Er ist auf Erden kommen arm,  
Sopran, Baß daß er unser sich erbarm,  
und in dem Himmel mache reich,  
und seinen lieben Engeln gleich.  
Kyrieleis!
- Wer will die Liebe recht erhöh'n,  
die unser Heiland vor uns hegt?  
Ja, wer vermag es einzusehen,  
wie ihn der Menschen Leid bewegt?  
Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,  
weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,  
So will er selbst als Mensch geboren werden.
- 8| Arie Großer Herr, o starker König, liebster Heiland,  
Baß o wie wenig achtetest du der Erden Pracht!  
Der die ganze Welt erhält,  
ihre Pracht und Zier erschaffen,  
muß in harten Krippen schlafen.
- 9| Choral Ach, mein herzliebes Jesulein,  
mach dir ein rein sanft Bettelein,  
zu ruhn in meines Herzens Schrein,  
daß ich nimmer vergesse dein!

10|

11|

12|

13|

14|

15|



## Kantate 2

- 10| **Sinfonia** Engel und Hirten musizieren miteinander
- 11| **Evangelist** Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herren leuchtet um sie, und sie fürchten sich sehr.
- 12| **Choral** Brich an, o schönes Morgenlicht, und laß den Himmel tagen!  
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen, daß dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und letztlich Friede bringen!
- 13| **Evangelist** Und der Engel sprach zu ihnen:
- Engel** Fürchtet euch nicht, siehe,  
**Sopran** ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt David.
- 14| **Rezitativ** Was Gott dem Abraham verheißen,  
**Baß** das läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen.  
Ein Hirt hat alles das zuvor von Gott erfahren müssen, und nun muß auch ein Hirt die Tat, was er damals versprochen hat, zuerst erfüllet wissen.
- 15| **Arie** Frohe Hirten, eilt, ach eilet,  
**Tenor** eh ihr euch zu lang verweilet, eilt, das holde Kind zu sehn!



Geht, die Freude heißt zu schön,  
sucht die Anmut zu gewinnen,  
geht und labet Herz und Sinnen!

16| **Evangelist** Und das habt zum Zeichen:  
Ihr werdet finden das Kind in  
Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

17| **Choral** Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,  
des Herrschaft gehet überall!  
Da Speise vormals sucht ein Rind,  
da ruhet itzt der Jungfrau Kind.

18| **Rezitativ** So geht denn hin, ihr Hirten,  
Baß geht, daß ihr das Wunder seht:  
Und findet ihr des Höchsten Sohn  
in einer harten Krippe liegen,  
so singet ihm bei seiner Wiegen  
aus einem süßen Ton  
und mit gesamtem Chor dies Lied  
zur Ruhr vor.

19| **Arie** Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,  
Alt wache nach diesem vor aller Gedeihen!  
Labe die Brust, empfinde die Lust,  
wo wir unser Herz erfreuen!

20| **Evangelist** Und alsobald war da bei dem Engel  
die Menge der himmlischen Heerscharen,  
die lobten Gott und sprachen:

21| **Chor** Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
und den Menschen ein Wohlgefallen.

22| **Rezitativ** So recht, ihr Engel, jauchzt und singet,  
Baß daß es uns heut so schön gelinget!  
Auf denn! wir stimmen mit euch ein,  
uns kann es so wie euch erfreun.

23|

24|

25|

26|

27|

28|





23| Choral Wir singen Dir in Deinem Heer  
aus aller Kraft Lob, Preis und Ehr,  
daß du, o lang gewünschter Gast,  
dich nunmehr eingestellet hast.



### Kantate 3

24| Chor Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen,  
laß dir die matten Gesänge gefallen,  
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!  
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,  
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,  
weil unsre Wohlfahrt befestigt steht!

25| Evangelist Und da die Engel von ihnen  
gen Himmel fuhren,  
sprachen die Hirten untereinander:

26| Chor Lasset uns nun gehen gen Bethlehem  
und die Geschichte sehen,  
die da geschehen ist,  
die uns der Herr kundgetan hat.

27| Rezitativ Er hat sein Volk getröst',  
Baß er hat sein Israel erlöst,  
Die Hülf aus Zion her gesendet  
und unser Leid geendet.  
Seht, Hirten, dies hat er getan;  
geht, dieses trifft ihr an!

28| Choral Dies hat er alles uns getan,  
sein groß Lieb zu zeigen an;  
Des freu sich alle Christenheit  
und dank ihm des in Ewigkeit.  
Kyrieleis!



- 29|        **Arie**    Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen,  
Sopran, Baß    tröstet uns und macht uns frei.  
                     Deine holde Gunst und Liebe,  
                     deine wundersamen Triebe  
                     machen deine Vatern treu wieder neu.
- 30| **Evangelist**    Und sie kamen eilend und funden beide,  
                          Mariam und Joseph,  
                          dazu das Kind in der Krippe liegen.  
                          Da sie es aber gesehen hatten,  
                          breiteten sie das Wort aus,  
                          welches zu ihnen von diesem Kind  
                          gesaget war.  
                          Und alle, für die es kam,  
                          wunderten sich der Rede,  
                          die ihnen die Hirten gesaget hatten.  
                          Maria aber behielt alle diese Worte  
                          und bewegte sie in ihrem Herzen.
- 31|        **Arie**        Schließe mein Herze, dies selige Wunder  
                     Alt        fest in deinem Glauben ein!  
                          Lasse dies Wunder, die göttlichen Werke,  
                          immer zur Stärke deines  
                          schwachen Glaubens sein!
- 32|        **Rezitativ**    Ja, ja mein Herz soll es bewahren,  
                     Alt        was es an dieser holden Zeit  
                          zu seiner Seligkeit  
                          für sicheren Beweis erfahren.
- 33|        **Choral**        Ich will dich mit Fleiß bewahren,  
                          ich will dir leben hier,  
                          dir will ich abfahren,  
                          mit dir will ich endlich schweben  
                          voller Freud ohne Zeit dort  
                          im andern Leben.

34|

35|

34| Evangelist

Und die Hirten kehrten wieder um,  
preiseten und lobten Gott um alles,  
das sie gesehen und gehöret hatten,  
wie denn zu ihnen gesaget war.

35| Chor

Seid froh dieweil, daß euer Heil ist hie  
ein Gott und auch ein Mensch geboren,  
der, welcher ist der Herr und Christ  
in Davids Stadt, von vielen auserkoren.

Die Kollekte am Ausgang  
dient zur Erhaltung der  
kirchenmusikalischen  
Aufgaben der Kreuzkirche.

Kruzianer werden ...

Jahr um Jahr geht nach dem Abitur  
für die Kruzianer der 12. Klasse die Zeit  
im Dresdner Kreuzchor zu Ende.

Gleichzeitig werden Jungen neu aufge-  
nommen, die den traditionsreichen Weg  
des Chores fortführen.

Eltern von musikalisch interessierten Jungen  
im Alter von 6 bis 9 Jahren bieten wir  
jederzeit die Möglichkeit, sich über den  
Bildungsweg als Kruzianer zu informieren.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Dresdner Kreuzchor  
Dorit Keucher  
Mitarbeiterin für Nachwuchs





## Letizia Scherrer

wurde in der rätoromanischen Schweiz geboren. Nach der Matura begann sie ihr Gesangsstudium am Konservatorium für Vorarlberg in Feldkirch bei Ingeborg Dobozy und setzte es in Zürich bei Jana Mengedocht Thorner und bei Tamar Rachum in Tel Aviv fort.

1995 gewann sie den 1. Preis des Gesangswettbewerbes der Universität Tel Aviv.

Als Solistin ist sie in der Schweiz, in Österreich, Deutschland, Italien, Spanien, Ungarn, Israel und Venezuela aufgetreten. Unter der Leitung von Helmut Rilling sang die Künstlerin Brahms „Ein deutsches Requiem“ und Bach „Johannespassion“.

Mit dem Dresdner Kreuzchor sang sie 1998 in der Aufführung des „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

## Annette Markert

wurde in Kaltensundheim in der Rhön geboren. Nach dem Gesangsstudium an der Musikhochschule „Felix-Mendelssohn-Bartholdy“ in Leipzig war sie mehrere Jahre an den Opernhäusern Halle und Leipzig engagiert.

Sie erhielt zweimal den Händelpreis der Stadt Halle.

Freischaffend tätig seit 1996, arbeitet sie mit so bedeutenden Dirigenten wie Kurt Masur, Philippe Herreweghe, Peter Schreier, Ludwig Güttler sowie Orchestern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, New York Philharmonic, La Chapelle Royale, Virtuosi Saxoniae, Israel Philharmonic und den Wiener Philharmonikern zusammen.

Sie ist häufig Solistin bei den beiden sächsischen Knabenchören, dem Thomanerchor Leipzig und dem Dresdner Kreuzchor.

Die Künstlerin hat bei zahlreichen CD-Produktionen mitgewirkt.

## Max Ciolek

erhielt seine Gesangsausbildung bei Alastair Thompson, einem Gründungsmitglied der „King Singers“, dann bei John Potter an der Akademie für Alte Musik Bremen und schließlich bei Mechthild Georg in Köln.

Darüberhinaus besuchte er Meisterkurse bei Emma Kirkby und Christoph Prégardien. Seine Konzerte mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Hermann Max, Peter Neumann, Thomas Hengelbrock führten den Künstler in fast alle europäischen Länder sowie nach Marokko.

Rundfunk- und CD-Einspielungen dokumentieren seine Flexibilität für Vokalmusik aller Jahrhunderte.

Zusammen mit dem Ensemble Musica Antiqua gab er sein Debüt in der Kölner Philharmonie, außerdem gastierte er im Concertgebouw Amsterdam und beim Rheingau-Musikfestival.

Für das Bach-Jahr 2000 sind Gastspiele in Australien, Südamerika, USA und Portugal, dort als Evangelist in der von ihm eingerichteten Markuspassion, vorgesehen.





## Wolf Matthias Friedrich



studierte an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig bei Eva Schubert Gesang.

1980 war er Preisträger beim Internationalen Dvorak-Wettbewerb in Karlovy Vary.

Von 1982 bis 1986 war er Mitglied des Opernstudios der Sächsischen Staatsoper Dresden.

Er sang an verschiedenen deutschen und europäischen Bühnen.

Verpflichtungen als Konzert- und Liedsänger führten ihn in zahlreiche europäische Länder und mehrfach nach Israel.

Er musizierte unter den Dirigenten Kurt Masur, Marek Janowski, Bruno Well u. a. und war Gast von Orchestern wie dem Israel Philharmonic Orchestra, dem Orquesta Nacionales de Espana und der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

Wolf Matthias Friedrich wirkte als Gesangssolist bei Oratorienaufführungen namhafter Chöre und Festivals mit. Er produzierte für Rundfunk, Fernsehen und CD.

## Dresdner Kreuzchor

Die Geschichte des Dresdner Kreuzchores umfaßt weit über sieben Jahrhunderte, damit ist er einer der ältesten Knabenchöre Deutschlands.

Gegründet als Lateinschule an der „capella sanctae crucis“, der heutigen Kreuzkirche und Heimstatt des Chores, hat sich mit dem Kreuzchor die mittelalterliche Tradition liturgischer Knabengesänge bis in unsere Tage erhalten.

Als älteste und auch heute von der Stadt getragene künstlerische Institution ist der Dresdner Kreuzchor ein unverzichtbarer Teil ihrer Identität.

Dem Dresdner Kreuzchor gehören heute 150 Kruzianer im Alter von 9 bis 19 Jahren an. Vornehmlich musiziert der Chor als gemischter Knaben- und Männerchor, wobei sich die Besetzungstärke nach den jeweils aufzuführenden Werken richtet. Zu Gastspielen reisen etwa 80 Sänger.

Die Kreuzkirche ist der Ausgangspunkt aller Musikpflege des Kreuzchores: Die Gestaltung der Musica sacra für die Sonntags- und Vespertagesdienste entspricht seiner ursprünglichen Verpflichtung und bildet zugleich das Fundament seiner künstlerischen Arbeit.

Kaum ein anderer Chor verfügt über ein gleichermaßen vielfältiges und umfassendes Repertoire. Es reicht von den frühbarocken Werken des Dresdner Hofkapellmeisters Heinrich Schütz, den Bachschen Passionen, Motetten und Kantaten sowie der Chormusik des 19. Jahrhunderts bis zur Moderne. Mit zahlreichen Ur- und Erstaufführungen erfährt der Dresdner Kreuzchor immer wieder auch die Beachtung und Anerkennung der Fachkritik. Einen festen Bestandteil des Repertoires bilden die Kompositionen ehemaliger Kreuzkantoren.

Aus liturgischer Tradition hervorgegangen und fest in ihr verwurzelt, gehört der Dresdner Kreuzchor zu den wenigen Chören, die auch beständiger Teil des Konzertlebens geworden sind. Die gemeinsamen Konzerte mit der Dresdner Philharmonie, der Sächsischen Staatskapelle



Dresden oder Spezialensembles für Alte Musik sind aus dem Musikleben der Stadt nicht wegzudenken. Ebenso gern gesehene und gefeierte Gäste sind die Kruzianer in den großen Kirchen und Konzertsälen des In- und Auslandes. Tourneen führten den Chor über deutsche und europäische Grenzen hinaus bis nach Japan, Israel, Kanada und in die Vereinigten Staaten. Renommiertere Opernhäuser engagieren Mitglieder des Kreuzchores als Solisten. Regelmäßig wird der Chor zu Fernseh- und Rundfunkaufnahmen verpflichtet. Seit 1995 steht der Dresdner Kreuzchor unter Vertrag bei der „Deutschen Grammophon Gesellschaft“. Bis zum Abitur erhalten die jungen Sänger ihre schulische Ausbildung am Kreuzgymnasium. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Alumnat, in dem die meisten Kruzianer während ihrer Zeit im Kreuzchor wohnen. Erfolg und Berühmtheit des Dresdner Kreuzchores resultieren nicht allein aus dem spezifischen Klang der Knabenstimmen. Sie sind auch das Ergebnis täglicher Probenarbeit und eines intensiven Gesangs- und Instrumentalunterrichtes für jeden Kruzianer. Hervorragende Musikerpersönlichkeiten gingen so aus dem Kreuzchor hervor. Die Spezifik des Chores prägt nicht zuletzt die jahrhundertlange Arbeit der Kreuzkantoren. Dieser Kontinuität ist es zu verdanken, daß jene einmalige Synthese zwischen liturgischer Tradition und höchster künstlerischer Qualität gelang, die dem Dresdner Kreuzchor zur Weltgeltung verhalf.

## **Dresdner Philharmonie**

Die Dresdner Philharmonie, das Konzertorchester der sächsischen Landeshauptstadt, prägt mit ihren jährlich rund 80 Konzerten wesentlich das Kulturleben der Stadt. Die Konzerte des aus 450jähriger Dresdner Ratsmusiktradition hervorgegangenen Orchesters, das sein Domizil seit 1969 im Kulturpalast am Altmarkt, also mitten im Herzen der Stadt, hat, sind für Tausende Dresdner und für die Gäste der Elbmetropole Anziehungspunkt. Bedeutende Gastdirigenten und Solisten musizieren mit dem Orchester in seiner Heimatstadt. Ihrerseits sind die Philharmoniker auf den Konzertpodien des Auslands regelmäßig präsent. Durch ganz Europa, bis nach China, Japan, Israel, Südamerika und in die USA führten Gastspielreisen die Philharmoniker bisher. Ihre Entstehung führt die Dresdner Philharmonie auf die Einweihung des ersten Konzertsaaes am 29. November 1870 in Dresden zurück. Mit dem Gewerbehauseaal erhielt die Bürgerschaft Gelegenheit zur Organisation großer Orchesterkonzerte. Damit trat die Entwicklung eines vom höfischen Leben unabhängigen, öffentlichen Konzertwesens der Stadt in ein neues Stadium ein. Das damalige „Gewerbehauseorchester“ veranstaltete ab 1885 Philharmonische Konzerte



in Dresden, die dem Klangkörper 1915 den Titel "Dresdner Philharmonisches Orchester" eintrugen.

In der Vergangenheit haben unter anderen Brahms, Tschaikowski, Dvorak und Strauss eigene Werke mit dem Orchester aufgeführt.

Bedeutende Dirigenten und Musiker musizierten mit dem Klangkörper.

Als Chefdirigenten waren seit 1934 Paul van Kempen, Carl Schuricht, seit 1945 Heinz Bongartz, Horst Förster, Kurt Masur, Günther Herbig, Herbert Kegel und Jörg-Peter Weigle tätig. Michel Plasson war von 1994 bis 1999 Chefdirigent des Orchesters.

Kurt Masur ist heute Ehrendirigent des Orchesters.

In einer ungewöhnlichen Konstellation von Berufs- und Laienmusikern gehören der Dresdner Philharmonie drei Chorensembles an:

der Philharmonische Chor - ein großer gemischter Chor-, der Philharmonische Kinderchor und der Philharmonische Jugendchor Dresden.

1967 hatte der damalige Chefdirigent Kurt Masur die Chöre an das Orchester gebunden. Seitdem gehören die gemeinsamen Aufführungen großer vokalsinfonischer Werke und konzertanter Opern zu den Höhepunkten jeder Spielzeit.

Die Dresdner Philharmonie begleitet den Dresdner Kreuzchor regelmäßig bei den großen Oratorien und Passionen während des Kirchenjahres.

## Kreuzkantor Roderich Kreile

wurde 1956 geboren und studierte in München Kirchenmusik und Chorleitung.

Schon während seiner Studienzeit wurde er Kirchenmusiker an der Christuskirche in München, wo er eine überregional bedeutende kirchenmusikalische Arbeit mit den Chören der Christuskirche verwirklichen konnte.

Von 1988 bis Sommer 1996 unterrichtete er an der Musikhochschule München Chorleitung, zuletzt als Professor, und leitete zwei Hochschulchöre.

Durch die Arbeit mit diesen Ensembles eignete er sich ein umfangreiches Repertoire an, das Werke aller Epochen der Musikgeschichte bis hin zu einer Reihe von Uraufführungen einschließt.

1989 wurde ihm der staatliche Förderpreis des Landes Bayern für junge Künstler verliehen.

1990 wurde er zum „Kirchenmusikdirektor“ ernannt.

1994 übernahm er zusätzlich die Einstudierungen beim Philharmonischen Chor München und arbeitete für namhafte Dirigenten wie Gerd Albrecht, Sergiu Celibidache, Lorin Maazel u. a.

Reisen als Dirigent, Organist und Dozent für Chorleitung führten ihn nach Südafrika, Taiwan, in die USA und mehrere europäische Länder.

Roderich Kreile wurde im Januar 1997 zum 28. Kreuzkantor des Dresdner Kreuzchores berufen.

**Impressum**

Dresdner Kreuzchor

**Herausgeber**

Barbara Gläßer, Uwe Grüner

**Redaktion**

Andreas Balzer - Neue Medien

**Betreuung**

Katharina Balzer

**Grafische Gestaltung**

Dresdner Kreuzchor  
Eisenacher Straße 21  
D - 01277 Dresden

Telefon + 49 (351) 3 15 35 60

Telefax + 49 (351) 3 15 35 61

Internet [www.kreuzchor.de](http://www.kreuzchor.de)

E-mail [buero@kreuzchor.de](mailto:buero@kreuzchor.de)

Durch den Förderverein  
Dresdner Kreuzchor e. V.  
werden nach dem Konzert  
CD-Aufnahmen des  
Dresdner Kreuzchores zum  
Kauf angeboten.

Aus urheberrechtlichen  
Gründen ist das Fotografie-  
ren sowie die Herstellung  
von Ton- und Videoauf-  
nahmen nicht gestattet.